

Planunterlagen  
Katasteramt Osnabrück

Maßstab 1: 1000

andreas Osnabrück

Gemeinde Stadt Melle

Grundrisslage:

Flurkarte 1: 1000

Flur 4

Flurkarte 1: 1000

Flurkarte 1: 1000

Flurkarte 1: 1000

Flurkarte 1: 1000

Flurkarte 1: 1000

Flurkarte 1: 1000

Flurkarte 1: 1000

Flurkarte 1: 1000

Flurkarte 1: 1000

Flurkarte 1: 1000

Flurkarte 1: 1000

Flurkarte 1: 1000

Flurkarte 1: 1000

Flurkarte 1: 1000

Flurkarte 1: 1000

Flurkarte 1: 1000

Flurkarte 1: 1000

Flurkarte 1: 1000

Flurkarte 1: 1000

Flurkarte 1: 1000

Flurkarte 1: 1000

Flurkarte 1: 1000

Flurkarte 1: 1000

Flurkarte 1: 1000

Flurkarte 1: 1000

Flurkarte 1: 1000

Flurkarte 1: 1000

Flurkarte 1: 1000

Flurkarte 1: 1000

Flurkarte 1: 1000

Flurkarte 1: 1000

Flurkarte 1: 1000

Flurkarte 1: 1000

Flurkarte 1: 1000

Flurkarte 1: 1000

Flurkarte 1: 1000

Flurkarte 1: 1000

Flurkarte 1: 1000

Flurkarte 1: 1000

Flurkarte 1: 1000

Flurkarte 1: 1000

Flurkarte 1: 1000

Flurkarte 1: 1000

Flurkarte 1: 1000

Flurkarte 1: 1000

Flurkarte 1: 1000

Flurkarte 1: 1000

Flurkarte 1: 1000

Flurkarte 1: 1000

Flurkarte 1: 1000

Flurkarte 1: 1000

Flurkarte 1: 1000

Flurkarte 1: 1000

Flurkarte 1: 1000

Flurkarte 1: 1000

Flurkarte 1: 1000

Flurkarte 1: 1000

Flurkarte 1: 1000

Flurkarte 1: 1000

Flurkarte 1: 1000

Flurkarte 1: 1000

Flurkarte 1: 1000

Flurkarte 1: 1000

Flurkarte 1: 1000

Flurkarte 1: 1000

Flurkarte 1: 1000

Flurkarte 1: 1000

Flurkarte 1: 1000

Flurkarte 1: 1000

Flurkarte 1: 1000

Flurkarte 1: 1000

Flurkarte 1: 1000

Flurkarte 1: 1000

Flurkarte 1: 1000

Flurkarte 1: 1000

Flurkarte 1: 1000

Flurkarte 1: 1000

Flurkarte 1: 1000

Flurkarte 1: 1000

Flurkarte 1: 1000

Flurkarte 1: 1000

Flurkarte 1: 1000

Flurkarte 1: 1000

Flurkarte 1: 1000

Flurkarte 1: 1000

Flurkarte 1: 1000

Flurkarte 1: 1000

Flurkarte 1: 1000

Flurkarte 1: 1000

Flurkarte 1: 1000

Flurkarte 1: 1000

Flurkarte 1: 1000

Flurkarte 1: 1000

Flurkarte 1: 1000

Flurkarte 1: 1000

Flurkarte 1: 1000

Flurkarte 1: 1000

Flurkarte 1: 1000

Flurkarte 1: 1000

Flurkarte 1: 1000

Flurkarte 1: 1000

ANSCHLUSS BEBAUUNGSPLAN  
"GEBIET ZWISCHEN K 21 UND  
OCHSENWEG"

PLANUNGSRECHTLICHE UND GESTALTERISCHE FESTSETZUNGEN

ZUM BEBAUUNGSPLAN "AUF DER NEUEN WIESE" IM STADTEIL MELLE-  
OLDENDORF DER STADT MELLE

AUFGRUND DES § 1 ABS. 3 UND DES § 10 DES BUNDESBAUGESETZES  
(BBauG) I. d. F. VOM 18.08.1976 (BGBl. I. S. 2256 BER. S. 3617),  
ZULETZT GEÄNDERT DURCH ARTIKEL 1 DES GESETZES ZUR BESCHLEUNIGUNG  
VON VERFAHREN UND ZUR ERLEICHTERUNG VON INVESTITIONSVORHABEN IM  
STADTBAURECHT VOM 06.07.1979 (BGBl. I. S. 949) UND DER §§ 56  
UND 97 DER NIEDERSÄCHSISCHEN BAUORDNUNG VOM 23.07.1973 (Nds.  
GVB1. S. 259), ZULETZT GEÄNDERT DURCH ARTIKEL 7 DES ACHTEN GE-  
SETZES ZUR ÄNDERUNG DER NIEDERSÄCHSISCHEN GEMEINDERORDNUNG UND  
DER NIEDERSÄCHSISCHEN LANDKREISORDNUNG VOM 18.02.1982 (Nds.GVB1.  
S. 53) I. V. M. § 1 DER NIEDERSÄCHSISCHEN VERORDNUNG ZUR DURCH-  
FÜHRUNG DES BUNDESBAUGESETZES (DVBBauG) VOM 19.06.1978 (Nds.  
GVB1. S. 560), ZULETZT GEÄNDERT DURCH VERORDNUNG VOM 22.12.1982  
(Nds. GVB1. S. 545) UND DES § 40 DER NIEDERSÄCHSISCHEN GEMEINDE-  
ORDNUNG I. d. F. VOM 22.06.1982 (Nds. GVB1. S. 230) HAT DER RAT  
DER STADT MELLE DIESEN BEBAUUNGSPLAN BESTEHEND AUS DER PLAN-  
ZEICHNUNG UND DEN NACHSTEHENDEN/NEBENSTEHENDEN TEXTLICHEN FEST-  
SETZUNGEN SOWIE DEN FOLGENDEN ÖRTLICHEN BAUVORSCHRIFTEN ÜBER DIE  
GESTALTUNG ALS SATZUNG BESCHLOSSEN:

§ 1  
IN DEN ALS ALLGEMEINES WOHNGEBIET AUSGEWIESENEN BEREICHEN SIND  
AUSNAHMEN GEMÄSS § 4 ABS. 3 BAUNVO NICHT ZULÄSSIG (§ 1 ABS. 4  
BAUNVO).

§ 2  
IN DEN ALS MISCHGEBIET AUSGEWIESENEN BEREICHEN SIND DIE AUS-  
NAHMEN GEMÄSS § 6 ABS. 3 BAUNVO NICHT ZULÄSSIG (§ 1 ABS. 6 BAUNVO).

§ 3  
IN DEN NICHT ÜBERBAUBAREN BEREICHEN SIND NEBENANLAGEN IM SINNE DES  
§ 14 BAUNVO - SOWEIT NICHT DURCH § 1 AUSGESCHLOSSEN - NUR IM AB-  
STAND VON MIN. 5,00 m ZU DEN ÖFFENTLICHEN VERKEHRSLÄCHEN ZU-  
HINWEIS: AUCH INNERHALB DER ÜBERBAUBAREN BEREICHE IST VOR GARAGEN-  
EINFÄHRTEN EIN MINDESTABSTAND VON 5,00 m EINZUHALTEN:

§ 4  
HINWEIS: DIE FLÄCHEN INNERHALB DER IM PLAN DARGESTELLTEN SICHT-  
DREIECKE DÜRFEN IN MEHR ALS 0,80 m HÖHE ÜBER DER FAHR-  
BAHN DER ANGREZENDEN STRASSE IN DER SICHT NICHT VERSPERRT  
WERDEN.

§ 5  
FÜR DIE EIN-GE-SCHOSSTIGE BAUWEISE SIND DACHNEIGUNGEN ZWISCHEN 35°  
UND 46° ZULÄSSIG.

DIESE REGELUNG GILT NICHT FÜR NEBENGEBAUDE.

FÜR DIE ZWEI-GE-SCHOSSTIGE BAUWEISE WIRD EINE MINDESTDACHNEIGUNG  
VON 30° FESTGESETZT. DIE MAX. FIRSTHÖHE DARF HIERBEI VON DER  
OBERKANTE DER FERTIGEN STRASSE AUS DAS MASS VON 9,00 m (IM  
MITTEL) NICHT ÜBERSCHREITEN.

§ 6  
ORDNUNGSWIDRIG HANDELT, WER VORSÄTZLICH ODER FAHRLÄSSIG GEGEN  
DIE FESTSETZUNG DIESER SATZUNG VERSTÖßT. DIE ORDNUNGSWIDRIG-  
KEIT KANN MIT EINER GELDBÜSSE BIS ZU 5.000,- DM GEAHNDET WER-  
DEN (§ 6 ABS. 2 NGO).

DIESE SATZUNG WIRD MIT DER BEKANNTMACHUNG DER GENEHMIGUNGSVER-  
FÜHRUNG IM AMTSBLATT RECHTSVERBINDLICH (§ 12 BBauG).

MELLE, 15.3.1983

BÜRGERMEISTER



STADTDIREKTOR

PLANZEICHENERKLÄRUNG

ART DER BAULICHEN NUTZUNG

WR	REINES WOHNGBIET	GE	GEWERBEGEBIET
WA	ALLGEMEINES WOHNGBIET	GI	INDUSTRIEGEBIET
MI	MISCHGEBIET	SO	SONDERGEBIET (z.B. KLINIKGEBIET)
MK	KERNGEBIET		FLÄCHEN FÜR DIE WASSERWIRTSCHAFT
	FLÄCHEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT		FLÄCHEN FÜR DIE FORSTWIRTSCHAFT

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG,  
BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN

- II ZAHLE DER VOLLGESCHOSSE (HIER HOCHSTGRENZE)
- II ZAHLE DER VOLLGESCHOSSE (HIER ZWINGEND)
- 03 GRUNDFLÄCHENZAHLE, DIE GIBT AN, WELCHER ANTEIL DES BAUGRUNDSTÜCKS  
VON BAULICHEN ANLAGEN ÜBERBAUT WERDEN DARF (BAUNVO § 19)
- 06 GESCHOSSFLÄCHENZAHLE, DIE GIBT AN, WIEVIEL qm GESCHOSSFLÄCHE JE  
qm GRUNDSTÜCKSFÄCHE ZULÄSSIG SIND (BAUNVO § 20)
- 20 BAUMASSENZAHLE, DIE GIBT AN, WIEVIEL cbm BAUMASSE JE qm GRUND-  
STÜCKSFÄCHE ZULÄSSIG SIND (BAUNVO § 21)
- o OFFENE BAUWEISE
- g GESCHLOSSENE  
BAUWEISE
- ED NUR EINZEL- U. DOPPEL-  
HAUSER ZULÄSSIG
- H NUR HAUSGRUPPEN  
ZULÄSSIG

- BAULINIE
- BAUGRENZE
- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER BAULICHER NUTZUNG
- VORHANDENE GRUNDSTÜCKSGRENZEN
- VORGESCHLAGENE GRUNDSTÜCKSGRENZEN

- FD FLACHDACH
- SD SATTELDACH
- WD WALMDACH
- D DACHNEIGUNG
- STELLUNG DER  
BAULICHEN ANLAGEN

BAULICHE ANLAGEN UND EINRICHTUNGEN FÜR DEN GEMEINBEDARF

- FLÄCHEN ODER BAU-  
GRUNDSTÜCKE FÜR DEN  
GEMEINBEDARF

VERKEHRSLÄCHEN

- STRASSENVERKEHRSLÄCHEN
- STRASSENBEGRENZUNGS-  
LINIE, BEGRENZUNG SONSTIGER  
VERKEHRSLÄCHEN
- ZU- U. AUSFAHRTS-  
VERBOT
- FUSSWEG
- SICHTDREIECKE

GRÜNFLÄCHEN GEM. § 9 ABS. 1 ZIFF. 15 BBauG

- ÖFFENTLICHE  
KINDERSPIELPLÄTZE
- ÖFFENTLICHE  
GRÜNFLÄCHEN
- ZU PFLANZENDE BÄUME (ÖFFENTL.)
- ZU ERHALTENDE BÄUME

SONSTIGE FESTSETZUNGEN

- FLÄCHEN FÜR STELL-  
PLÄTZE U. GARAGEN
- ZU PFLANZENDE STRÄUCHER
- ST STELLPLÄTZE
- Ga GARAGEN
- GSi GEMEINSCHAFTSSTELLPLÄTZE
- GGA GEMEINSCHAFTSGARAGEN

- MIT GEH-, FAHR- UND LEITUNGSRECHTEN  
ZU BELASTENDE FLÄCHEN

- SCHUTZSTREIFEN FÜR  
ELEKTRIZITÄTSFREILEITUNG

- GEPL. TRAFOSTATION

- UMGRENZUNG DER  
FLÄCHEN, DIE DEM  
NATUR- ODER LAND-  
SCHAFTSSCHUTZ  
UNTERLIEGEN

- NATURSCHUTZGEBIET
- LANDSCHAFTSSCHUTZGEBIET

- WASSERSCHUTZGEBIET
- QUELLENSCHUTZGEBIET

- ÜBERSCHWEMMUNGSGEBIET

- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES

- 98.50 HÖHENANGABEN
- 123 HÖHENLINIEN

NUR DIE MIT • GEKENNZEICHNETEN PLANZEICHEN  
SIND BESTANDTEIL DIESER PLANUNG.

DER RAT DER STADT MELLE HAT IN SEINER SITZUNG AM 30.9.1982  
DIE AUFSTELLUNG DIESER PLANES BESCHLOSSEN

DER AUFSTELLUNGSBESCHLUSS IST GEMÄSS § 2 (1) BBauG AM  
7.10.1982 ÖRTSÜBLICH BEKANNTMACHT.

MELLE, 15.3.1983



STADTDIREKTOR

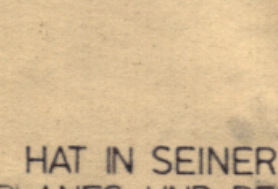
DIE PLANUNTERLAGE ENTSPRICHT DEM INHALT DES LIEGENSCHAFTSKA-  
TASTERS UND WEIST DIE STADTEBLICH BEDEUTENDEN BAULICHEN  
ANLAGEN, SOWIE STRASSEN, WEGE UND PLÄTZE VOLLSTÄNDIG NACH  
(STAND VOM 8.2.1983) SIE IST HINSEHLICH DER DARSTELLUNG DER  
GRENZEN UND DER BAULICHEN ANLAGEN GEOMETRISCH EINWANDFREI  
DIE ÜBERTRAGUNG DER NEU ZU BILDENDEN GRENZEN IN DIE ÖRTLICHE  
IST EINWANDFREI MÖGLICH.

OSNABRÜCK, 7.10.1983



STADTDIREKTOR

FÜR DIE ERARBEITUNG DES PLANENTWURFS STADT MELLE/BAUDEZERNAT  
MELLE, 15.3.1983



STADTDIREKTOR

DER RAT DER STADT MELLE HAT IN SEINER SITZUNG AM 30.9.1982 DEM  
ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG ZUGESTIMMT  
UND DIE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG GEMÄSS § 2 a (6) BBauG BESCHLOSSEN  
ORT UND DAUER DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG WURDEN AM 7.10.82  
ÖRTSÜBLICH BEKANNTMACHT.

DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG HABEN VOM  
15.10.82 BIS 15.11.82 GEMÄSS § 2 a (6) BBauG ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.

MELLE, 15.3.1983



STADTDIREKTOR

DER RAT DER STADT MELLE HAT DEN BEBAUUNGSPLAN NACH PRÜFUNG DER  
BEDENKEN UND ANREGUNGEN GEMÄSS § 2 a (6) BBauG IN SEINER SITZUNG  
AM 15.3.83 ALS SATZUNG (§ 10 BBauG) SOWIE DIE BEGRÜNDUNG BESCHLOSSEN

MELLE, 15.3.1983



STADTDIREKTOR

DER BEBAUUNGSPLAN IST MIT VERFÜHRUNG DER GENEHMIGUNGSBEHÖRDE

VOM 15.10.82 GEMÄSS § 11 IN VERBINDUNG MIT § 6 (2-4) BBauG  
GENEHMIGT. BEZÜGLICH DER MIT DER GENEHMIGUNG VERBUNDENEN  
BEDINGUNGEN GEMÄSS § 6 (3) BBauG VON DER GENEHMIGUNG AUSGEHEND

Osnabrück, 3. JAN. 1984

Landkreis Osnabrück  
Der Oberkreisdirektor

DER RAT DER STADT MELLE IST DEN IN DER GENEHMIGUNGSVERFÜHRUNG VOM  
15.10.82 (Z) MASSGABEN IN SEINER SITZUNG AM  
DIE BEBAUUNGSPLAN HAT ZUVOR WEGEN DER AUFLAGEN/MASSGABEN VOM  
BIS ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.

ORT UND DAUER DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG WURDEN AM  
ÖRTSÜBLICH BEKANNTMACHT.

MELLE, 198

STADTDIREKTOR

DIE GENEHMIGUNG DES BEBAUUNGSPLANES IST GEMÄSS § 12 BBauG AM  
15.2.1984 IM AMTSBLATT DES LANDKREISES BEKANNTMACHT WORDEN  
DER BEBAUUNGSPLAN IST DAMIT AM 15.2.84 RECHTSVERBINDLICH GEWORDEN

MELLE, 15.2.1984

GEZ. DR. SURBERG  
STADTDIREKTOR

INNERHALB EINES JAHRES NACH INKRAFTTRETEN DES BEBAUUNGSPLANES  
IST DIE VERLETZUNG VON VERFAHRENS- ODER FORMVORSCHRIFTEN BEIM  
ZUSTANDKOMMEN DES BEBAUUNGSPLANES NICHT-GELTEND GEMACHT WORDEN

MELLE, 198

STADTDIREKTOR

Stadt Melle

BEBAUUNGSPLAN  
„AUF DER NEUEN WIESE“

STADTEIL MELLE - OLDENDORF

10